MJ Pänz wurden von Müllemer Junge als Eisbrecher der großen Kostümsitzung eingesetzt

-hgj/nj- Das Spitzenprogramm seiner Müllemer Junge, die heute in der Stadthalle Mülheim ihre Große Kostümsitzung zelebrierten, hatte Literat Alexander Dick mit drei Tanz- und Traditionskorps, den musikalischen Stars der kölschen Karnevalsszene, vielen Spitzenrednern, sowie mit dem komplettiert welcher aus den eigenen Reihen kommt. Hiermit eröffnete auch Siegfried „Sigi“ Schaarschmit als Präsident und Kapitän zusammen mit seinen Elferräten den Nachmittag und stellte vom Kleinkind bis Teenie die MJ-Pänz vor, die mit dem „Kasalla“-Hit „Stadt met K“ im Rampenlicht nach 2017 zum zweiten Male das Publikum zum mitsingen animierten.

Nach diesem gelungenen Programmauftakt in die ausverkaufte familienfreundliche Große Kostümsitzung, dankte der redegewandte Präsident dem Nachwuchs seiner Gesellschaft und leitete mit der Ansage zu den Altstädter über, die nicht nur mit einem großen Reisebus, sondern mit weiteren 17 Fahrzeugen ihres Hauptsponsors TOYOTA und LEXUS in die Jan-Wellem-Straße angereist waren. Wie bei jedem Aufzug des grön-rude Traditionskorps zogen die Musiker des Regimentsspielmannszuges vorne weg, um ihre Grenadiere und Offiziere in den Saal zu

spielen, die danach insbesondere durch ihr Tanzpaar Carina Stelmann und Philipp Bertram glänzten.

Nach weiteren närrischen Medleys durch die Musiker der Altstädter Köln verabschiedete sich das Korps, um Fritz Schopps Platz zu machen, der eine geschliffen perfekte Reimrede als „Rumelstilzje“ parat hatte und hierbei insbesondere allen Politkern und Staatsoberhäuptern der Welt den Spiegel vorhielt. Musikalisch weiter im Text, sorry nach dem Programmzettel von Alexander Dick, ließ „Sigi“ Schaarschmidt das Auditorium nicht zur Ruhe kommen, da die „Paveier“ vor der Türe standen und auf der Bühne angekommen die Gäste mit „Dat jeiht vorbei“, „Jo su e Mädche muß ich han“, „Leev Marie“ und weiteren Hits begrüßten.

Einen Sprung zurück ins gute alte Kölle wagten die Tänzerinnen und Tänzer der „Original Tanzgruppe „Kölsch Hännes´chen“, die in historischen Kostümen des ausgehenden 19. Jahrhunderts ihre Tänze mit modernen Liedern zahlreicher Interpreten präsentierten. Kurz vor der Pause wurde es nochmals durch den fetten Sound von „Querbeat“ sehr laut, die aus der Müllemer Stadthalle wieder einen Tanzsaal machten und sodann die Bühne für den letzten Redner der ersten Abteilung freimachten. Nach der „Rednerschule“ von Martin Schopps traf das kostümierte Publikum den Elferrat im Foyer wieder, da sich auch die Aktiven der KG Müllemer Junge Alt Mülheim eine Verschnaufpause verdient hatten.

Mit Marc Metzger, der wie immer als „Blötschkopp“ mit seiner nie und nimmer starteten Rede glänzte, öffnete sich der Vorhang zum zweiten Teil der Kostümsitzung, worauf die „Klüngelköpp“ folgten, die mit ihre heimatverbunden Liedern ihre Liebe zur Domstadt unterstrichen und lautstark ihren Auftritt mit den Trommeln und Percussions beendeten. Anschließend krönte der Besuch des Kölner Dreigestirns die Große Kostümsitzung der Müllemer Junge, die wie alle Künstler des Tages mit reichlich Beifall bedacht umjubelt wurden und von der Gesellschaft für ihre karitative Initiative mit einem

Scheck für ihre Initiative „Cura Colonia e.V.“ bedacht wurden.

Vor der Schlußnummer mit „cat ballou“ und ihren im Ohr bleiben Hits, standen die Tänzerinnen und Tänzer der „Original Matrosen vum Müllemer Böötche“ auf dem Podium, die nicht nur das ganze Jahr fleißig für ihre Auftritte trainieren, sondern auch das Aushängeschild ihrer KG bei zahlreichen Sitzungen in Köln und dem Rheinland sind. Nach diesem herrlichen Spektakel einer rundum perfekt gelaufenen Sitzung, genossen die Müllemer Junge mit ihren Gästen einen „Absacker“ bei dem man bei Musik vom Band sich bis Mitternacht zum schunkeln in den Armen lag.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!